

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Anonym

Studienrichtung: Weinbau Önologie und Weinwirtschaft

Gastuniversität: Hochschule Geisenheim

Studienjahr: WS 23/24

Aufenthaltsdauer: von Oktober 2023 bis Februar 2024

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

xja ja nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:

1. **Stadt, Land und Leute + soziale Integration**
Die Deutschen sind sehr nett und es war eine tolle Zeit, die ich nicht missen möchte. Das Wetter ist meist eher trüb gewesen und war immer sehr wechselhaft. Geisenheim ist eine kleine Stadt in der es im Wesentlichen die Uni gibt. Ich habe mir die ganze Organisation und technischen Fortschritt besser vorgestellt (aber da hat meiner Meinung nach Österreich die Nase weit vorne). Da die Stadt und Uni nicht besonders groß sind, trifft man immer wieder die gleichen Läufe und hat (wenn man will) auch viel mit ihnen zu tun.
2. **Unterkunft**
Ich habe mir ein WG Zimmer gesucht und es hat alles super funktioniert. Meine Mitbewohner waren sehr nett und unkompliziert, sowie auch die Vermieter. Wichtig für das soziale Unileben ist es eine Unterkunft in Geisenheim zu haben, ... kann ich nur jedem nahe legen!!!
3. **Kosten**
WG Zimmer ca. 400,- und die üblichen Lebenserhaltungskosten (ähnlich wie in Österreich, ist aber eine schwer zu vergleichende Zeit gewesen, wegen Teuerung...) Für die Uni sind (auch wenn es von Erasmus heißt es fallen keine Studiengebühren an!?!?) rund 300,- zu bezahlen, dafür ist da aber ein Öffi- Ticket dabei.
4. **An- und Abreise (Verkehrsmittel)**
Ich bin mit dem Auto/Fahrgemeinschaft an- und abgereist, das hat den Vorteil das wir auch in Deutschland sehr mobil waren. Leider kann man sich in der Gegend nicht so gut auf die Züge verlassen wie in Österreich. Anreise aber auch mit Zug, Flug, Blablacar... möglich, einfach informieren
5. **Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)**
Nichts Besonderes notwendig
6. **Beschreibung der Gastuniversität**
Klein, Familiär, man kann mit allen sprechen und individuelle Fragen stellen, leider funktioniert die Organisation nicht besonders gut, ...daher einfach lästig sein, wir haben schon sehr viele Punkte angemerkt... aber ob diese in nächster Zeit auch umgesetzt werden, wage ich leider zu bezweifeln.
7. **Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase**
Wie oben schon beschrieben, eher chaotisch, einfach im Vorhinein sich nicht zu sehr stressen, wenn man keine Informationen hat/bekommt, erst nach Ankunft alles regeln, Stundenpläne werden erst später erstellt, Öffi Ticket haben wir erst nach über einem Monat bekommen (davor nur ein fraglicher Zettel...), meine letzte Note wurde erst ein halbes Jahr später eingetragen (nach häufigen Nachfragen)...

8. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)
Im Grunde gibt es einen Stundenplan für die Studienrichtung und man sucht sich die passenden Kurse aus, theoretisch müsste man auch andere Kurse auswählen können, aber praktisch wird das nur für einzelne Personen/Kurse zutreffen, ist der große Vor- und Nachteil einer Hochschule
9. „Study workload“ (ECTS) pro Semester + Benotung
War okay, je nach Kurs sehr unterschiedlich, am Besten einfach Kontakt zu den anderen Studienkollegen aufnehmen und nachfragen
10. Akademische Beratung/Betreuung
Man kann mit allen Dozenten reden und Fragen stellen, eher kleine Gruppen
11. Tipps & Resümee
Unbedingt in Geisenheim wohnen, die Zeit genießen, die Gegend anschauen, Wein trinken, alles aufsaugen Auslandserfahrungen sind super, sich darauf einlassen und nicht jedes Wochenende heim fahren...